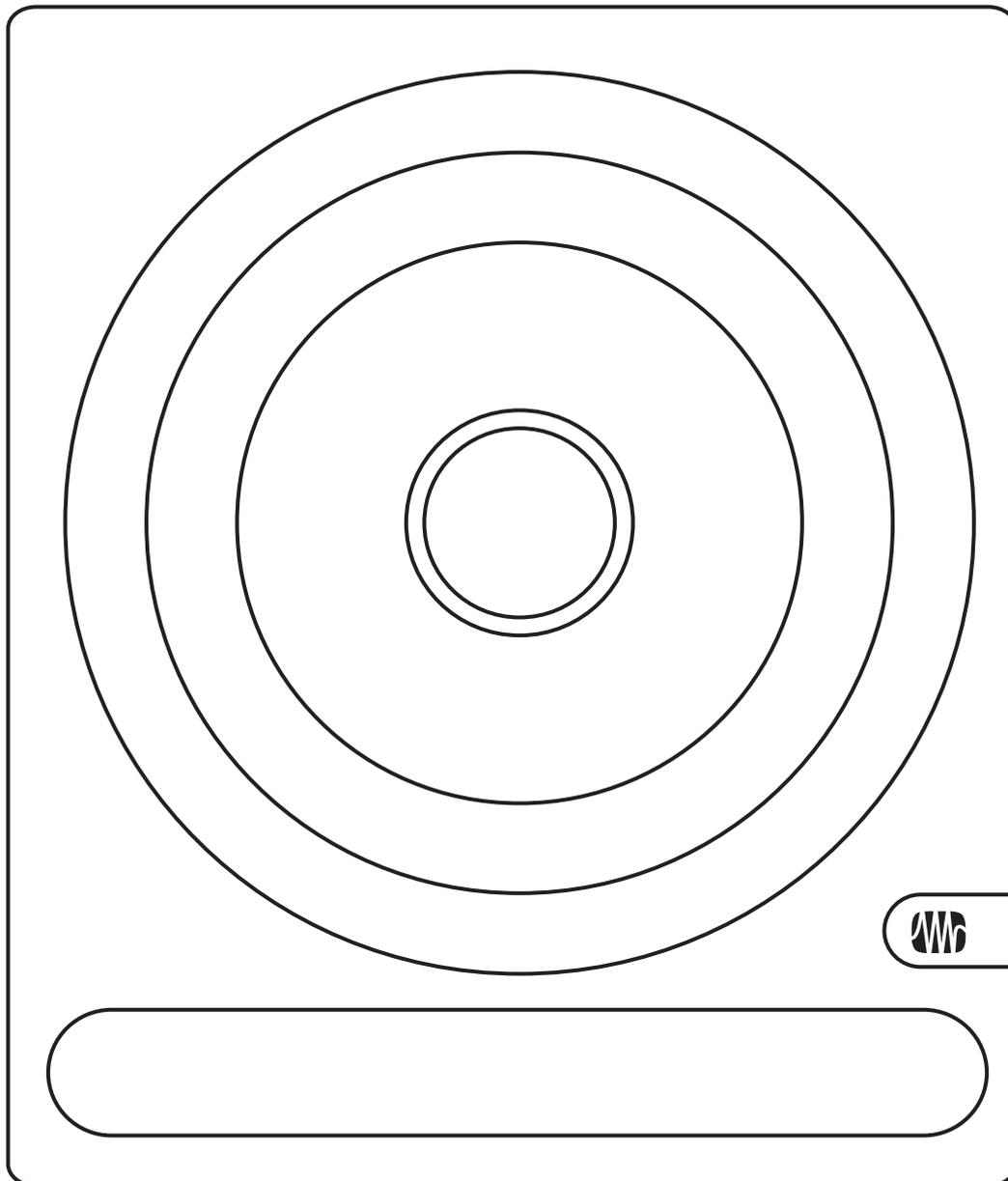


Temblor® T10

Active Studio Subwoofer

Owner's Manual



English

Español

Deutsch

Français

Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht — 1

- 1.1 Vorwort — 1
- 1.2 Merkmale von Temblor T10 — 2
- 1.3 Lieferumfang — 2

2 Anschlüsse — 3

- 2.1 Anschlüsse und Bedienelemente auf der Rückseite — 3
 - 2.1.1 Eingänge — 3
 - 2.1.2 Ausgänge — 3
 - 2.1.3 Stromversorgung — 4
 - 2.1.4 Bedienelemente — 4
- 2.2 Anschlussbeispiele — 5
 - 2.2.1 Grundlegendes Setup — 5
 - 2.2.2 Erweitertes Setup — 6

3 Tutorials — 8

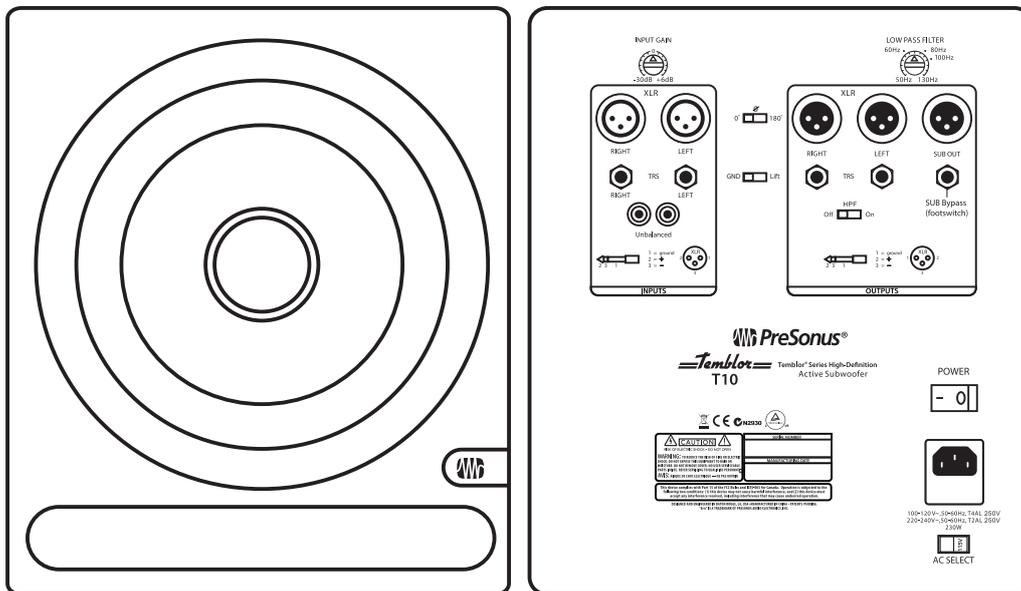
- 3.1 Positionierung des Subwoofers — 8
- 3.2 Kalibrierung des Pegels — 8

4 Ressourcen — 11

- 4.1 Technische Spezifikationen — 11
- 4.2 Blockschaltbild — 12
- 4.3 Fehlerbehebung — 13
- 4.4 PreSonus Garantiebestimmungen — 14

1 Übersicht

1.1 Vorwort



Vielen Dank, dass Sie sich für den aktiven Subwoofer PreSonus®

Temblor® T10 entschieden haben. PreSonus Audio Electronics hat für die Herstellung des T10 ausschließlich hochwertige Bauteile verwendet, sodass dieses Gerät Ihnen viele Jahre lang treue Dienste leisten wird.

Der Temblor T10 ist ein aktiver Subwoofer mit einem Glasfaser-verstärkten 10" Treiber, einer extrem temperaturbeständigen Schwingspule und einer dämpfenden Gummisicke in einem Bassreflex-Gehäuse, das im Vergleich zu einem geschlossenen Gehäuse höhere Lautstärkewerte (bis zu 113 dB SPL) ermöglicht. Mit Hilfe eines (von 50 bis 130 Hz) variablen Tiefpassfilters lässt sich der Temblor T10 perfekt auf Ihre Fullrange-Studiomonitore abgleichen und erweist sich so als perfekte Lösung für jedes 2.1 System. Über den mitgelieferten Fußschalter mit Rastfunktion können Sie den Subwoofer komplett auf Bypass schalten, sodass Sie Ihren Mix schnell und einfach mit und ohne Tiefbass-Unterstützung vergleichen können. Für eine noch kräftigere und ausgewogenere Basswiedergabe können Sie zwei Temblor T10 miteinander kaskadieren.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu Ihrem PreSonus Temblor T10 haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung: Kunden aus den USA erreichen uns 9 bis 17 Uhr (US Central-Time) unter der Rufnummer 001-225-216-7887. Wir bei PreSonus Audio Electronics bemühen uns um eine stetige Weiterentwicklung unserer Produkte und freuen uns daher sehr über Ihre Anregungen. Denn schließlich wissen Sie als Anwender am besten, was Sie von Ihrem Equipment erwarten. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und viel Erfolg mit Ihrem Temblor T10!

ÜBER DIESES HANDBUCH: Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig durch, um sich mit den Funktionen, Anwendungs- und Anschluss Hinweisen für Ihren Temblor T10 vertraut zu machen, und schließen Sie ihn bitte erst nach der Lektüre an Ihr Studioequipment an. Auf diese Weise können Sie Probleme bei der Installation und Inbetriebnahme vermeiden.

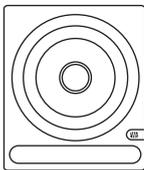
Zusätzlich zu den grundlegenden Informationen, die Sie zum Anschluss und Betrieb Ihres Temblor T10 benötigen, enthält dieses Handbuch auch verschiedene Tutorials zur Aufstellung, zu den Anschlüssen sowie zur Kalibrierung Ihres Subwoofers.

1.2 Merkmale von Temblor T10

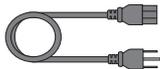
- Aktiver Subwoofer mit integriertem 250 Watt Class-AB-Verstärker
- Glasfaser-verstärkter 10" Woofer mit hitzebeständiger Schwingspule und dämpfender Gummisicke
- Frequenzgang: 20 – 200 Hz
- Regler für variablen Tiefpassfilter: 50 – 130 Hz
- Schaltbarer 80 Hz Hochpassfilter für den Anschluss von Satelliten-Lautsprechern
- Bypass für Sub/HPF mit Steuerung über den Fußschalter
- Fußschalter mit Kabel im Lieferumfang
- Bassreflex-Gehäuse
- Metallgitter zum Schutz des Lautsprechers

1.3 Lieferumfang

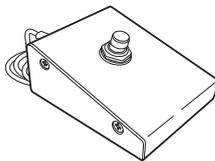
Außer diesem Handbuch enthält die Verpackung Ihres Temblor T10 folgendes:



- (1) PreSonus Temblor T10, aktiver Subwoofer



- (1) IEC-Netzkabel

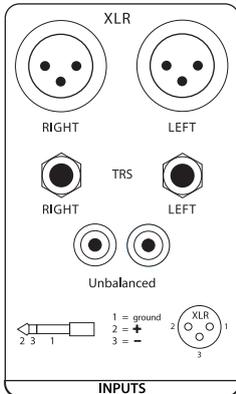


- (1) Fußschalter mit Kabel

2 Anschlüsse

2.1 Anschlüsse und Bedienelemente auf der Rückseite

2.1.1 Eingänge

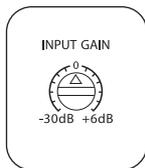


Line-Eingänge: Der Temblor T10 verfügt über insgesamt drei Eingangspaare: Neben zwei symmetrischen Eingangspaaren (XLR und 6,35 mm TRS-Klinke) stehen unsymmetrische Eingänge als Cinch-Buchsen zur Verfügung. Wenn die beiden symmetrischen Eingangspaare gleichzeitig belegt werden, haben die TRS-Eingänge Vorrang vor den XLR-Eingängen. Die Cinch-Eingänge werden mit den beiden symmetrischen Anschlüssen summiert.

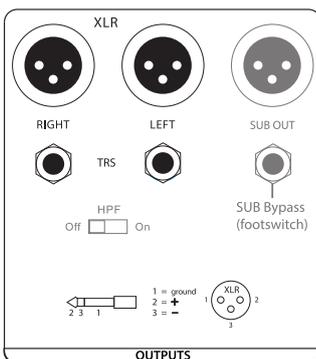


Profi-Tipp: Verwenden Sie zum Anschluss den rechten und den linken Eingang, wenn Sie Ihre Fullrange-Monitore an der Frequenzweiche Ihres Temblor T10 anschließen möchten oder wenn Ihr Temblor T10 separat von einer Stereo-Quelle (z. B. Monitor Station oder Central Station) angesteuert werden soll. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die Bassanteile beider Kanäle auf den Temblor T10 gespeist werden. Falls Ihre Audioquelle über einen Mono- oder LFE-Ausgang verfügt, müssen Sie nur einen der Eingänge (L oder R) belegen.

Input Gain: Hier passen Sie den Pegel des Eingangssignals vor dem Verstärker an.



2.1.2 Ausgänge

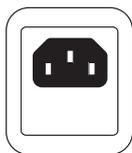


Ausgänge: Der Temblor T10 bietet zwei symmetrische Ausgangspaare als XLR- und 6,35 mm TRS-Buchsen. Über diese Ausgänge wird das an den Stereo-Eingängen des T10 angeschlossene Fullrange-Signal durchgeschliffen. An diesen Ausgängen schließen Sie Ihre L/R-Hauptmonitore an. Wenn der Schalter für den Hochpassfilter aktiv ist, werden keine Frequenzen unter 80 Hz über diese Ausgänge ausgegeben.

Sub Out: Dieser XLR-Ausgang gibt das summierte Fullrange-Eingangssignal für einen zweiten Temblor T10 aus. Wenn Sie einen zweiten T10 an diesen Ausgang anschließen, stellen Sie dort den Regler Low Pass Filter auf denselben Wert ein.

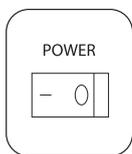


2.1.3 Stromversorgung

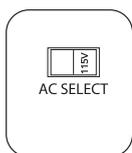


IEC-Netzbuchse: Ihr Temblor T10 bietet eine Buchse zum Anschluss eines Standard IEC-Netzkabels.

Warnung: Entfernen oder überkleben Sie in keinem Fall den mittleren Massekontakt und verwenden Sie keinen separaten Groundlift-Adapter, da dies zu einem Stromschlag führen kann.



Netzschalter (Power): Hierbei handelt es sich um den Ein-/Ausschalter. Der aktuelle Status wird über das beleuchtete Logo auf der Gehäusevorderseite verdeutlicht.



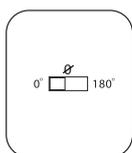
Schalter AC Select: Ab Werk wurde die Eingangsspannung bereits auf die Netzspannung des Auslieferungslandes eingestellt. Verwenden Sie diesen Schalter nur dann, wenn Sie Ihren Temblor T10 in einem Land verwenden möchten, das eine andere Netzspannung nutzt als das Land, in dem Sie Ihren T10 gekauft haben.

2.1.4 Bedienelemente

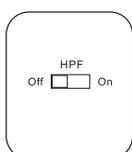


Sub Bypass: An dieser 6,35 mm Klinkenbuchse schließen Sie den Bypass-Fußschalter an. Wenn Sie den Fußschalter aktivieren, werden der Subwoofer, der Hochpassfilter sowie der Ausgang Sub Out auf Bypass geschaltet. Entsprechend wird das Signal Ihrer Audioquelle unbearbeitet durch den Temblor T10 auf Ihre Fullrange-Studiomonitore durchgeschliffen, sodass Sie Ihre Mischung ohne subharmonische Frequenzanteile beurteilen können. Während der Bypass aktiv ist, blinkt die LED auf der Vorderseite Ihres T10 abwechselnd rot und blau. Der Fußschalter bietet eine Rastfunktion: Der Bypass ist so lange aktiv, bis Sie den Fußschalter erneut bedienen.

Profi-Tipp: Dank der Bypass-Funktion des T10 können Sie sehr einfach beurteilen, wie gut Ihre Mischung auf Systemen mit bzw. ohne Subwoofer klingen wird. Wenn Sie den Subwoofer auf Bypass schalten, hören Sie die Mischung ohne Subwoofer. Tatsächlich verwenden viele Konsumenten ein Stereosystem ohne Subwoofer – und natürlich soll der Mix auch dort so gut wie möglich klingen!



Polarity: Mit der Taste Polarity kehren Sie die Phasenlage des summierten Eingangssignals um.

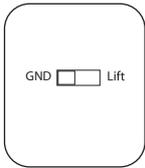


High Pass Filter: Dieser Filter unterdrückt Frequenzanteile unter 80 Hz im Fullrange-Signal, das über die Ausgänge des T10 ausgegeben wird. Entsprechend müssen Ihre Hauptmonitore keinen eigenen Hochpassfilter integrieren. Wenn Sie den Subwoofer auf Bypass schalten, wird allerdings auch der Hochpass auf Bypass geschaltet.

Profi-Tipp: Wenn Sie die Frequenzanteile unter 80 Hz nicht aus dem Signal für Ihre Fullrange-Studiomonitore herausfiltern, kann es zu problematischen Auslöschungen mit den höchsten Frequenzen kommen, die der Temblor T10 überträgt. Umgekehrt können diese Frequenzen aber auch verstärkt werden, sodass Ihre Mischung scheinbar mehr Bassanteile hat als in Wirklichkeit. Durch das Filtern der Fullrange-Lautsprecher erzielen Sie einen weitgehend linearen Frequenzgang über das gesamte Spektrum des Subwoofers und der Fullrange-Wiedergabe.



Low Pass Filter: Mit diesem Regler stellen Sie die obere Grenzfrequenz in der Wiedergabe des Temblor T10 ein. Wenn Sie den internen Hochpassfilter aktiviert haben, stellen Sie den Regler Low Pass Filter auf denselben Wert ein. Alternativ stellen Sie den Regler Low Pass Filter auf die untere Grenzfrequenz ein, die Ihre Hauptstudiomonitore verlässlich wiedergeben können.

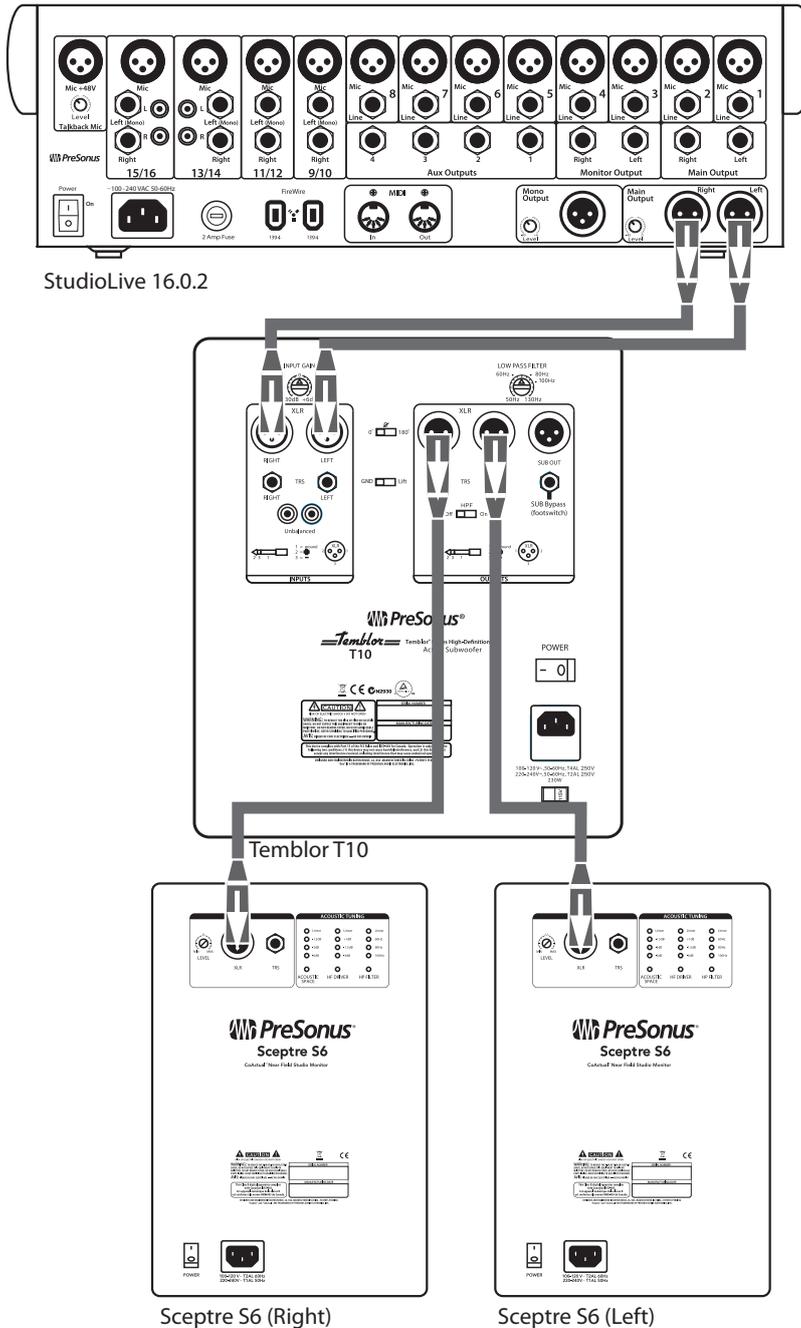


Schalter Ground Lift: In der Stellung „Lift“ schließt dieser Schalter die Masse der symmetrischen Eingänge auf einen Widerstand mit 1 kΩ. Der Schalter Ground Lift hat allerdings keinen Einfluss auf den Schutzleiter der Wechselstromversorgung.

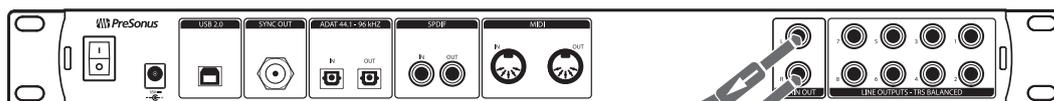
Profi-Tipp: Ein aktivierter Ground Lift kann helfen, Masseschleifen in Ihrem Audiosystem hörbar zu unterdrücken. Masseschleifen können durch eine gemeinsame Verlegung von Audio- und Stromkabeln, durch die unsachgemäße Verkabelung in älteren Gebäuden oder durch Geräte wie Computer, Laptop-Netzteile u. a. entstehen, die in hohem Maße für elektromagnetische Einstrahlungen sorgen.

2.2 Anschlussbeispiele

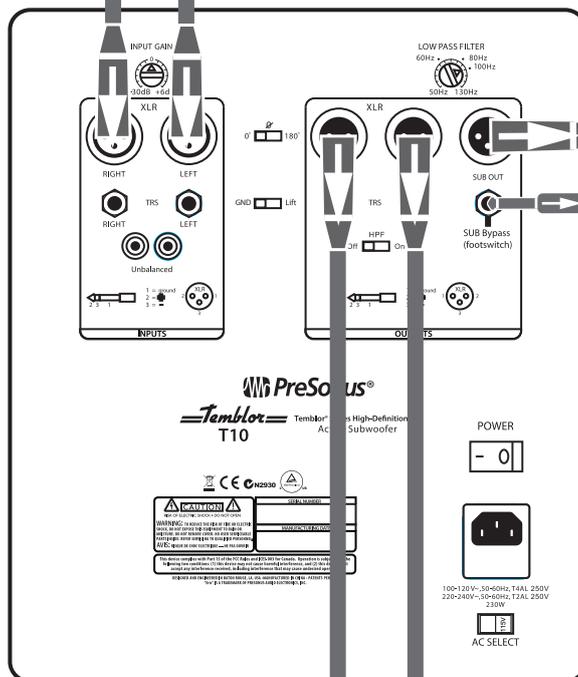
2.2.1 Grundlegendes Setup



2.2.2 Erweitertes Setup



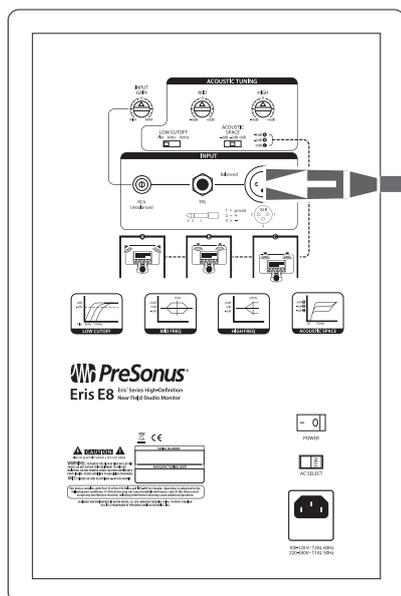
AudioBox 1818VSL



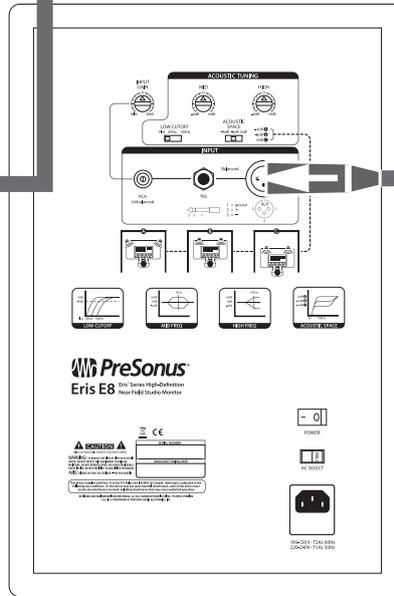
Temblor T10 (Master)



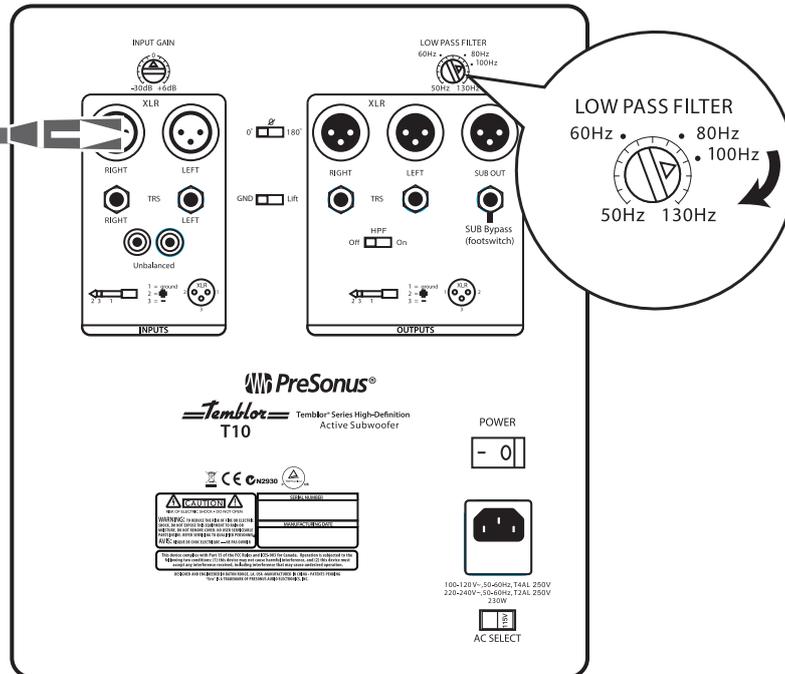
Footswitch



Eris 8 (Right)



Eris 8 (Left)



Temblor T10 (Slave)

3 Tutorials

3.1 Positionierung des Subwoofers

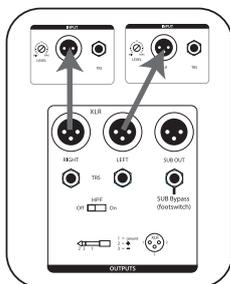
Das Ziel bei der korrekten Aufstellung Ihres Systems ist es, dass der Subwoofer als natürliche Erweiterung Ihrer Fullrange-Monitore wahrgenommen wird, ohne die Basswiedergabe im Raum insgesamt zu verstärken oder einzelne Frequenzen bzw. einen Frequenzbereich übermäßig zu betonen. Da tiefe Frequenzen nicht gerichtet ausgehen werden (und der Mensch entsprechend nicht orten kann, aus welcher Richtung der tieffrequente Schall kommt), muss der Subwoofer nicht zwangsläufig gegenüber Ihrer Abhörposition aufgestellt werden.

Um die beste Position schnell herauszufinden, stellen Sie den Subwoofer vorübergehend gegenüber Ihrer Abhörposition auf und geben dann Musikmaterial mit einem hohen Bassanteil wieder. Wandern Sie nun in der Hälfte des Raums umher, der von Ihren Fullrange-Monitoren beschallt wird, bis Sie die Stelle gefunden haben, an der sich der Bass am besten anhört. Wir möchten an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass tiefe Frequenzen nicht gerichtet sind – es ist also kein Problem, wenn der Subwoofer seitlich oder auch hinter Ihnen aufgestellt wird. Grundsätzlich sollte der Subwoofer aber nicht in unmittelbarer Nähe zu reflektierenden Oberflächen wie einer Wand oder in einer Raumecke aufgestellt werden, da die Bassenergie dadurch verstärkt wird und Ihr T10 „dröhnig“ klingt.

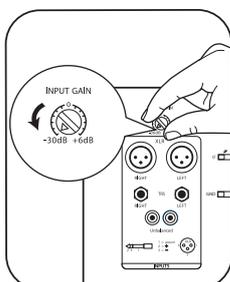
Wenn Sie die Position im Raum ermittelt haben, an der sich der Bass am besten anhört, stellen Sie Ihren T10 genau dort auf und kehren an die ursprüngliche Abhörposition zurück, um den Klang erneut zu überprüfen. Eventuell müssen Sie die Position noch etwas korrigieren: Ändern Sie die Position in kleinen Schritten (von jeweils etwa 30 cm), bis der Bass möglichst natürlich klingt. Positionieren Sie den T10 nicht so, dass er Frequenzen überbetont – das würde in Ihrem Mix genau das Gegenteil bewirken. Wenn Ihr System beispielsweise eine Frequenzbeule bei etwa 100 Hz aufweist, können Sie Ihren Mix dort nicht wirklich beurteilen und Ihre Kick-Drum wird im Ergebnis wahrscheinlich weniger Punch haben als gedacht.

3.2 Kalibrierung des Pegels

Der Pegelabgleich aller Studiomonitore in Ihrem System ist ein weiterer, einfacher Schritt, der für eine optimale Abhörsituation sorgt. Sie benötigen dazu einen Schallpegelmesser: Erfreulicherweise gibt es zahlreiche kostengünstige oder -freie Apps zur Schalldruckmessung für praktisch jeden Smartphone-Typ, die für diese Aufgabe bestens geeignet sind. Im Folgenden finden Sie eine kurze Anleitung, wie Sie die Pegel Ihrer Monitore abgleichen. Anmerkung: Vergewissern Sie sich, dass etwaige Effektprozessoren (wie EQs, Kompressoren oder auch Reverbs) auf Bypass geschaltet sind, damit Sie ein unbearbeitetes Signal erhalten.



1. Verkabeln Sie Ihre Studiomonitore wie in dem Anschlussdiagramm in **Abschnitt 2.2.1** dargestellt mit Ihrem Temblor T10.



2. Stellen Sie die Eingangspegel an Ihren Fullrange-Studiomonitoren und Ihrem Temblor T10 auf den jeweiligen Minimalwert ein.

3. Geben Sie „Rosa Rauschen“ über die Ausgänge Ihrer primären Audioquelle wieder. In diesem Moment hören Sie davon allerdings noch nichts.

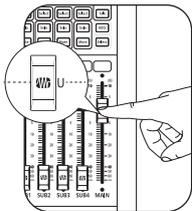


Profi-Tipp: Einige DAW-Anwendungen wie auch PreSonus Studio One® bieten für diesen Zweck einen Ton-Generator. Wenn Sie in einer DAW-Anwendung mischen, verwenden Sie diesen internen Ton-Generator oder laden Sie eine entsprechende gesampelte Audiodatei oder ein Plug-In. Schließlich sitzt Ihre DAW ja am Anfang der Signalkette Ihrer Mischung!

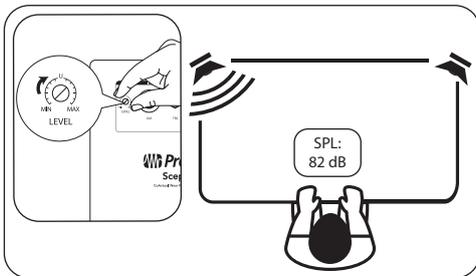
4. Stellen Sie das Panorama für das Rosa Rauschen ganz nach links, sodass es nur über den linken Lautsprecher wiedergegeben wird.



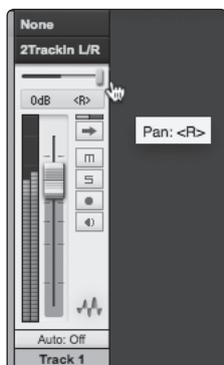
5. Heben Sie die Ausgangslautstärke Ihrer primären Audioquelle nun langsam auf Nominalpegel an. Unter „Nominalpegel“ versteht man die Lautstärke bzw. Einstellung, in der das Signal weder verstärkt noch gedämpft wird: Diese Position ist am Lautstärke-Fader bzw. -Regler des Audiogeräts häufig mit dem Buchstaben „U“ gekennzeichnet. Bei vielen digitalen Interfaces und anderen Digitalgeräten entspricht der Maximalpegel gleichzeitig der Einstellung für den Nominalpegel. Weitere Informationen zu den Pegeln bzw. Pegeleinstellungen finden Sie im Handbuch des Audiogeräts oder auf der Webseite des Herstellers.



6. Heben Sie nun langsam die Eingangsempfindlichkeit (Lautstärke) Ihres linken Studiomonitors an, bis der akustische Pegel des Rosa Rauschens (an Ihrer Abhörposition) den Wert 82 dB SPL auf Ihrem SPL-Messgerät erreicht.

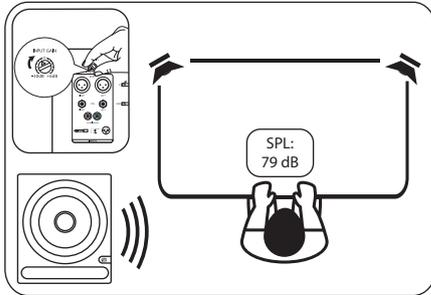


7. Stellen Sie das Panorama für das Rosa Rauschen nun ganz nach rechts auf den rechten Monitor ein und wiederholen Sie Schritt 6 für den rechten Kanal.

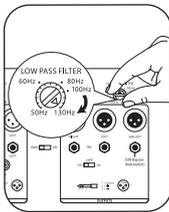




8. Schalten Sie Ihre Fullrange-Monitore nun aus.



9. Heben Sie nun langsam die Eingangslautstärke an Ihrem Temblor T10 an, bis der akustische Pegel des Rosa Rauschens an Ihrer Abhörposition den Wert 79 dB SPL auf Ihrem SPL-Messgerät erreicht.



10. Stellen Sie den Tiefpassfilter an Ihrem T10 auf 130 Hz ein. Dadurch überschneiden sich die Frequenzbereiche Ihres T10 und der Fullrange-Lautsprecher.

11. Geben Sie nun das Rosa Rauschen über Ihr gesamtes System wieder und experimentieren Sie mit dem Schalter für die Phasenlage an Ihrem Temblor T10, um die beste Einstellung für die Basswiedergabe an Ihrer Abhörposition zu ermitteln. Belassen Sie den Schalter für die Phasenlage in der Position, in welcher der Bass am lautesten wiedergegeben wird. Das bedeutet, dass Ihr Subwoofer gleichphasig mit Ihren Fullrange-Lautsprechern arbeitet.
12. Wenn Sie den Frequenzgang Ihrer Fullrange-Monitore über den 80 Hz Hochpassfilter am T10 beschneiden, stellen Sie auch den Tiefpassfilter auf 80 Hz ein. Sofern Sie einen externen Hochpassfilter für Ihre Fullrange-Monitore verwenden, stellen Sie den Tiefpassfilter auf die jeweilige Frequenz ein (wenn z. B. der Hochpassfilter auf 100 Hz eingestellt ist, sollten Sie den Tiefpass auf dieselbe Frequenz einstellen). Eventuell müssen Sie nun noch etwas mit der Einstellung für den Low Pass Filter an Ihrem Subwoofer experimentieren, bis Sie die optimale Übergangsfrequenz gefunden haben.

Sobald Sie die Gain-Regler an Ihren Fullrange-Lautsprechern und dem T10 eingestellt haben, sollten Sie diese nicht mehr verändern: Verwenden Sie sie in keinem Fall als Lautstärkereglern. Nutzen Sie für diesen Zweck den Lautstärkereglern Ihres Audiogeräts.

4 Ressourcen

4.1 Technische Spezifikationen

EINGÄNGE

	2- XLR symmetrisch
	2- 6,35 mm TRS-Klinke symmetrisch
	2- Cinch unsymmetrisch

AUSGÄNGE

	2- XLR symmetrisch (Fullrange mit optionalem HPF bei 80 Hz)
Hz)	2- 6,35 mm TRS-Klinke symmetrisch (Fullrange mit optionalem HPF bei 80 Hz)
	1- XLR symmetrisch (Sub Out)

TECHNISCHE DATEN

Frequenzgang	20 Hz – 200 Hz
Frequenz für Low Pass Filter	50 – 130 Hz (variabel)
Signalrauschabstand	>98 dB
Klirrfaktor	0,019 % @ Leistung < 160 W
Verstärkerleistung	170 W RMS / 250 W Peak
Leistungsaufnahme	230 W
Verstärker-Typ	Class AB
Peak-SPL in 1m	113 dB
Woofer	10" Glasfaser-Membran

BEDIENELEMENTE

Regler für Input Gain	-30 bis +6 dB
Schalter für Polarität	0° oder 180°
Regler für Low Pass Filter	50 Hz bis 130 Hz
Schalter Ground Lift	ein/aus
Schalter für Hochpassfilter	ein/aus
Bypass-Fußschalter	ein/aus

SCHUTZSCHALTUNGEN

	RF-Einstreuungen
	Begrenzung des Ausgangsstroms
	Überhitzungsschutz
	Einschaltverzögerung zur Dämpfung von Transienten
	Subsonic-Filter
	Externe Netzsicherung

STROMVERSORGUNG

100 – 120 V ~50/60 Hz oder 220 – 240 V ~50/60 Hz

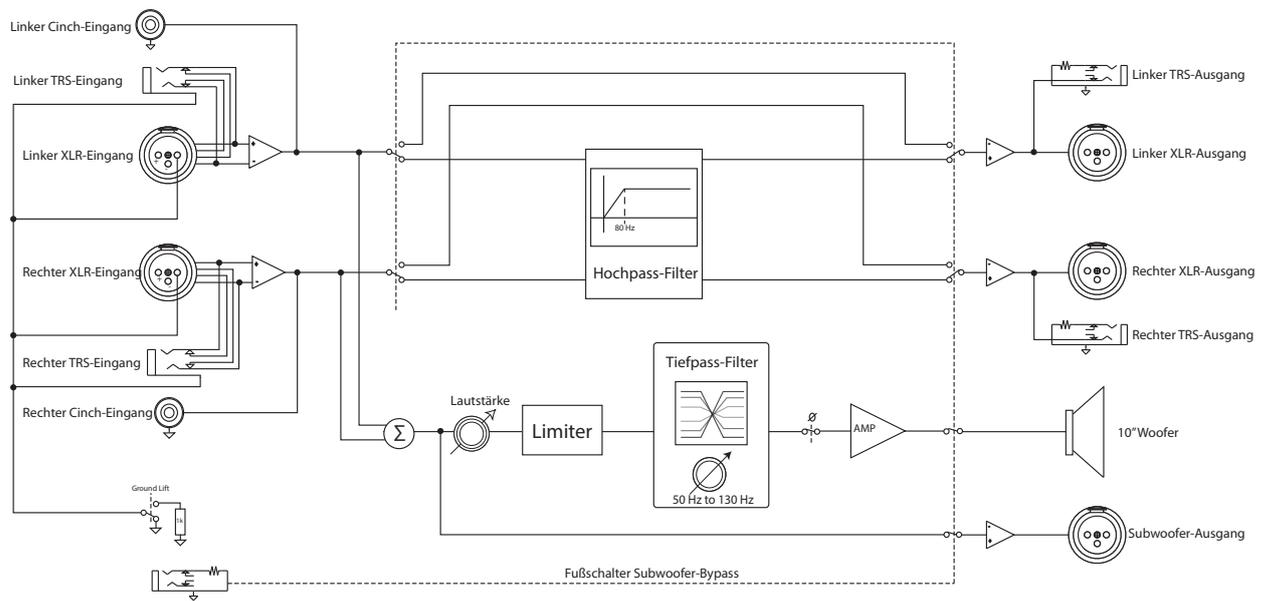
GEHÄUSE

Vinyl-beschichtetes MDF

PHYSIKALISCHE DATEN

Breite	320 mm
Tiefe	400 mm
Höhe	400 mm
Gewicht	17,9 kg

4.2 Blockschaltbild



4.3 Fehlerbehebung

Kein Strom. Stellen Sie zuerst sicher, dass Ihr Temblor T10 am Stromnetz angeschlossen ist. Wenn Sie ihn einem Spannungsstabilisator angeschlossen haben, müssen Sie sicherstellen, dass dieser eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert. Wenn der Monitor trotzdem nicht mit Strom versorgt wird, kontaktieren Sie PreSonus zur Reparaturabwicklung.

Keine Audiowiedergabe. Wenn Ihr Temblor T10 offensichtlich eingeschaltet ist, jedoch das Audiosignal des Mixers nicht wiedergegeben wird (das Licht ist an, aber es ist keiner zuhause), stellen Sie zuerst sicher, dass das Anschlusskabel zwischen Mixer und Subwoofer in Ordnung ist. Überprüfen Sie zudem, ob der Regler Input Gain eine ausreichende Verstärkung für das Audiosignal bietet.

Brummen. In der Regel entsteht Brummen durch Masseschleifen. Vergewissern Sie sich, dass alle Audiogeräte an derselben Stromquelle angeschlossen sind. Sofern Sie bisher keinen Spannungsstabilisator verwenden, möchten wir Ihnen diese Anschaffung ans Herz legen. Ein Spannungsstabilisator eliminiert nicht nur etwaiges Brummen, sondern schützt das Equipment auch vor Spannungsspitzen und anderen Stromschäden.

Stellen Sie den Schalter Ground Lift probeweise auf „Lift“ ein. Dadurch wird ein Widerstand mit 1 k Ω auf den Masse-Anschluss des symmetrischen Eingangs geschaltet und eliminiert das Brummen in der Regel.

Verwenden Sie nach Möglichkeit immer symmetrische Kabel. Wenn Ihr Audiogerät keinen symmetrischen Ausgang bietet, verwenden Sie die unsymmetrischen Cinch-Eingänge Ihres Temblor T10 oder schalten Sie eine DI-Box (Direct-Injection) mit einem Ground-Lift-Schalter und einem symmetrischen Ausgang dazwischen.

Vergewissern Sie sich schließlich, dass Ihre Audiokabel nicht in der Nähe von Stromkabeln verlegt sind und dass Sie Kabel mit passender Länge verwenden. Bei zu langen Kabeln steigt nicht nur die Gefahr von Einstreuungen, sondern zudem kann das Kabel eventuell verdreht werden, wodurch eine Art Antenne entsteht, die dann alle Arten von Einstreuungen aufnimmt.

4.4 PreSonus Garantiebestimmungen

PreSonus Audio Electronics, Inc. garantiert, dass dieses Produkt ab dem Erstkaufdatum ein Jahr lang keinerlei Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist. Diese Garantie beschränkt sich jedoch auf den Erstkäufer. Außerdem ist diese Garantie nur gültig, wenn der Käufer die beiliegende Garantiekarte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf ausgefüllt zurückschickt. Während dieser Garantiefrist hat PreSonus nach eigenem Ermessen das Recht, fehlerhafte Produkte entweder zu reparieren oder zu ersetzen, sofern der Fehler von PreSonus selbst oder einem autorisierten Vertreter einwandfrei festgestellt werden kann. Wenn Sie als Einwohner der USA eine Garantiereparatur in Anspruch nehmen möchten, füllen Sie bitte unter <http://support.presonus.com> unser Online-Formular für technische Unterstützung aus, um eine RMA-Nummer sowie Hinweise zum Versand zu erhalten. Kunden außerhalb der USA wenden sich im Fall einer Garantie-Reparatur bitte an den jeweiligen lokalen PreSonus-Vertrieb. Etwaige Anfragen werden nur dann behandelt, wenn eine Fehlerbeschreibung beiliegt. Alle genehmigten Rücksendungen müssen der jeweiligen PreSonus-Kundendienststelle auf eigene Kosten und sicher verpackt zugeschickt werden. PreSonus behält sich das Recht vor, zur Reparatur eingesandte Produkte zu aktualisieren. PreSonus behält sich das Recht vor, zur Reparatur eingesandte Produkte jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu optimieren. Diese Garantie gilt nicht für Schadensforderungen, die auf unsachgemäßen Gebrauch, Nachlässigkeit, Modifikationen oder auf Reparaturversuche durch unbefugte Personen zurückzuführen sind und beschränkt sich auf Fälle, die auf einen normalen Einsatz und auf offensichtliche Material- oder Herstellungsmängel zurückzuführen sind. Eventuelle stillschweigende Garantien, darunter die Gewährleistung der Marktgängigkeit oder die Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck, sind auf die Dauer der Garantiefrist beschränkt. Bestimmte Staaten erlauben keine Begrenzung einer stillschweigenden Garantie, sodass die oben genannte Einschränkung für Sie möglicherweise nicht gültig ist. PreSonus haftet jedoch unter keinen Umständen für zufällige, nachfolgende oder andere Schäden, darunter u. a. materielle Schäden, Schäden auf Grund von Unannehmlichkeiten oder des Produktverlustes sowie – im Rahmen des rechtlich Möglichen – Personenschäden. Bestimmte Staaten erlauben keinen Ausschluss bzw. keine Einschränkung des Zufalls- oder Folgeschadens, sodass die oben genannten Einschränkungen bzw. Ausschlüsse für Sie möglicherweise nicht gültig sind. Diese Garantie räumt Ihnen bestimmte Rechte ein, die jedoch möglicherweise um weitere örtliche Rechte ergänzt werden. In jedem Fall gilt diese Garantie nur für Produkte, die in den Vereinigten Staaten von Amerika gekauft und verwendet werden. Die in anderen Ländern gültigen Garantiebestimmungen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Vertrieb.

PreSonus Audio Electronics, Inc.
18011 Grand Bay Ct.
Baton Rouge, Louisiana 70809 USA
Telefon: +001-225-216-7887
www.presonus.com

Das streng geheime PreSonus-Rezept für...

Rice Dressing

Zutaten:

- 500 g Hackfleisch
- 500 g gehackte Hühnerleber
- 1 Zwiebel (gewürfelt)
- 2 grüne Paprikaschote (gewürfelt)
- 4 - 6 Stangen Sellerie (gewürfelt)
- 2 Knoblauchzehen (fein gehackt)
- 50 g frische Petersilie (fein gehackt)
- 720 ml Geflügelfond
- 950 g gekochter Reis
- 1 EL Öl
- Salz und Pfeffer zum Würzen
- Cayennepfeffer nach Geschmack

Zubereitung:

1. Das Öl bei mittlerer Hitze in einem großen Topf erhitzen, das Fleisch zugeben und mit Salz und Pfeffer würzen. Das Fleisch unter Rühren von allen Seiten anbräunen.
2. Die Hitze reduzieren und das Gemüse zugeben. Garen, bis die Zwiebeln glasig und die Selleriewürfel weich sind. Nach Bedarf Brühe zugeben, damit nichts anbrennt.
3. Den Reis unterrühren. Die restliche Brühe hinzugeben und bei kleiner Hitze fertigköcheln.

Temblor® T10

Aktiver Studio-Subwoofer

Bedienungsanleitung

